

„Bleiben Sie weiter ansteckend“

Kreative Ideen sind weiter gefragt. Der Förderpreis Ehrenamt wurde in Hoof an diese sechs saarländischen Vereine verliehen.

VON JENNIFER FELL

HOOF Udo Jürgens' „Vielen Dank für die Blumen“ schallte zum Ende der Veranstaltung mit 60 Gästen durch den Saal des Kultur-Hoofs in Hoof, wo der Förderpreis Ehrenamt, initiiert von der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Pro Ehrenamt, verliehen wurde. Interpretiert wurde das durch „Tom und Jerry“-Zeichentricksendungen bekannt gewordene Lied vom Posaunenchor Saarbrücken, dessen Jugendsparte zu den Preisträgern im Bereich „Engagierte Jugend“ gehörte.

Wie Laudator Bernd Wegner (CDU), Vorsitzender der Handwerkskammer des Saarlandes und Mitglied des Landtags, erläuterte, hatten die jungen Musiker auf YouTube einen Adventskalender auf die Beine gestellt, bei dem jeden Tag ein neues Lied intoniert wurde und wo man die Hörer auch zum Mitsingen aufforderte. Das Projekt habe sogar international für Furore gesorgt. Ebenfalls für eine besondere Leistung im digitalen Bereich zeichnete die LAG Pro Ehrenamt die Saarländische Karnevalsjugend aus.

Sie habe, berichtete Georg Vogel, Geschäftsführer des Landesjugendrings, nach dem Lockdown blitzschnell ein Format entwickelt und die Krise als Chance genutzt, indem man die Narrenschauspiele für Kinder kurzerhand in den digitalen Raum verlegt habe. Vogel ergänzte, dass mittlerweile etwa 5000 Menschen die von und für Kinder zwischen zwei und 15 Jahren produzierte Kappensitzung angeschaut hätten. Dritter Preisträger im Jugendbereich war die Jugendfeuerwehr Wadgasen, die sich laut Festredner Stefan Kolling (CDU), Staatssekretär im Ministerium für Gesundheit, Frauen und Familie, vielfältig engagiere.

Beispielsweise habe man sich bei Pico bello und Stadtradeln für den Umweltschutz eingesetzt oder aber generationenübergreifende Projekte in der Seniorenhilfe auf den Weg gebracht. Daneben habe man auch die Kinder nicht vergessen, was



Alle Preisträger stellten sich zum Abschluss zum Gruppenbild auf.
FOTO: JENNIFER FELL

durch Aktionen wie einen Konvoi zu Weihnachten oder den Tanz des Maibärs von Haus zu Haus zum Ausdruck gekommen sei.

In der Erwachsenen-Kategorie „Innovatives Engagement“ wurden drei weitere Vereine geehrt. Der Präsident der LAG Pro Ehrenamt, Armin König (CDU), übernahm dies bei der ampuLAG-Saar, der Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen für Menschen mit Arm- oder Beinamputation im Saarland. Der Bürgermeister von Illingen bezeichnete den Zusammenschluss als „kleine, verschworene Gemeinschaft“, die den Betroffenen nach Amputationen helfe, Lebensqualität zurückzugewinnen.

Martin Hunsicker-Wilhelm von der Union Krankenversicherung würdigte die Arbeit des Obst- und Gartenbauvereins Werbel, der das Wissen um Tier- und Pflanzenwelt bewahre und weitergebe und dabei auch ungewöhnliche Methoden einsetze. So gehe die Vorsitzende Heidemarie Traut in die Kindergärten und zeige, wie aus Erbsen- oder Kressesamen binnen kürzester Zeit Neues wachse.

Die Laudatio für den Verein zur Förderung der Dorfentwicklung

Hoof, der zugleich auch Ausrichter der Veranstaltung war, hielt zu guter Letzt der Weihbischof des Bistums Trier, Robert Brahm. Er lobte den Verein als Vorzeigeprojekt für die Entwicklung eines Dorfes, als gelebtes Miteinander, das der Landflucht entgegenwirke. Er schloss seine Rede mit den Worten „Bleiben Sie ansteckend mit Ihren Ideen, mit Ihrem Engagement.“

Diesem Wunsch schloss sich auch der Präsident der LAG Pro Ehrenamt, Armin König, an: „Das Ehrenamt hat in der Pandemie gelitten, darum müssen wir es jetzt wieder pushen“, sagte er. Der langjährige Präsident der LAG, Hans Joachim Müller, der die Geschicke der Organisation von Beginn an und mehr als zwei Jahrzehnte lang lenkte und gerade erst zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, bedankte sich bei allen 36 ganz unterschiedlichen Bewerbern und erläuterte, dass man normalerweise alle diese Vereine zur großen Abschlussveranstaltung einlade, durch Corona sei das in diesem Jahr nicht realisierbar gewesen.

Müller unterstrich die Bedeutung des Ehrenamts: „Ohne unsere Ehrenamtler kann unser Saarland nicht leben.“ Nur durch solche Eh-

renamtler werde auch das Engagement der ausgezeichneten Vereine möglich. Michael Levacher, Löschbezirksführer der Feuerwehr Wadgasen Mitte, war besonders stolz auf seine Jugendwarte, die er bereits kenne, seit sie selbst in die Jugendfeuerwehr eingetreten seien.

Sie investierten viel Zeit und Mühe, um Kinder und Jugendliche mitzureißen und für die Feuerwehr zu gewinnen. Die Vorsitzende der Saarländischen Karnevalsjugend sah die Ehrung als große Würdigung für die Kinder und Jugendlichen in der Pandemie. Zudem versetze der Preis ihren Verband durch das damit verbundene Preisgeld in die Lage weiterzuarbeiten. Auch für Anna Winterheimer vom Posaunenchor Saarbrücken war die Auszeichnung eine große Erfolg, eine Anerkennung des eigenen Bemühens und der Arbeit. Heidemarie Traut, Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Werbeln und Herausgeberin einer wöchentlichen Kolumne, wertete die Prämierung als Motivationsschub und erhoffte sich davon neue, junge Mitglieder für ihren überalterten Verein.

Für Gastgeber Gernot Müller, der als Ortsvorsteher sowie als Vorsit-

zender des gleichermaßen geehrten Vereins zur Förderung der Dorfentwicklung Hoof fungiert, war der Erhalt des Förderpreises Ehrenamt ein adäquater Ersatz für die langersehnte Goldmedaille, die man bei dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bisher immer knapp verfehlt. Genau wie Heidemarie Traut hofft er darauf, frische ehrenamtli-

che Kräfte für seinen Verein zu akquirieren. Die Anwesenden zeigten sich auch begeistert von dem Programm, das der bereits erwähnte Posaunenchor Saarbrücken mit drei vorgetragenen Musikstücken, zwei Tanzgruppen aus der Abteilung Showtanz des Turnvereins St. Wendel sowie Helene Rauber alias Jolanda Jochnagel bestritten.



Mit Luftballons geschmückt war der Kultur-Hoof für die Ehrungs-Veranstaltung.
FOTO: JENNIFER FELL

Lehrgang richtet sich an Angler

OTZENHAUSEN (se) Die Angelsportgemeinschaft Otzenhausen verweist auf einen Fischereilehrgang von Montag, 4. Oktober, bis Freitag, 8. Oktober, der in Braunshausen stattfinden soll. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 13 Jahren, heißt es dazu in der Ankündigung weiter.

Kontakt und weitere Informationen per E-Mail an o-stein@gmx.de

Keltersaison startet Ende September

PRIMSTAL (red) Die Keltersaison beginnt beim Obst- und Gartenbauverein Primstal am Donnerstag, 30. September, heißt es von Seiten des Vereins. Donnerstags und freitags, jeweils von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr können Äpfel gegen klaren oder naturtrüben Apfelsaft getauscht werden. Samstags kann zudem von 11 bis 12 Uhr Maische zum Brennen angemeldet werden, heißt es weiter. Außerdem hat der Verein am Sonntag, 10. Oktober um 18 Uhr seine Mitgliederversammlung im Kelterhaus. Die Veranstaltung findet unter Beachtung der 3G-Regel und der aktuellen Hygienevorschriften statt.

Jugendclub trifft sich zur Sitzung

NONNWEILER (se) Der Jugendclub Nonnweiler trifft sich am Samstag, 2. Oktober, zu einer Mitgliederversammlung. Wie ein Sprecher mitteilt, beginnt die Versammlung im Feuerwehrgerätehaus um 16 Uhr.

Erste Insektenburg im Land wird eingeweiht

OBERLINXWEILER (red) Die erste Insektenburg im Saarland gibt es in Oberlinxweiler. Am Samstag, 2. Oktober, wird die von Ortsvorsteher Jörg Birkenbach ins Leben gerufene Insektenburg an der Freizeitanlage fertig gestellt, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde. Ab 10 Uhr wird der Arbeitseinsatz begonnen, die Bevölkerung ist dazu ebenfalls geladen. Gegen 11 Uhr wird die Jugendfeuerwehr vom Löschbezirk Oberlinxweiler in einer Übung den eingebauten Sand mit Wasser bespielen, so dass sich dieser verfestigt und nicht austrocknet.

Anschließend wird der Samen für die Wildblumen im Wall eingesät, heißt es weiter. Die Insektenburg wird in dieser Form die erste

im Saarland sein und soll maßgeblich zum Schutz und Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Ein großes Dankeschön für die Hilfe geht vom Ortsvorsteher an das Umweltamt der Kreisstadt St. Wendel, die das Vorhaben von Beginn an tatkräftig mit unterstützt und den Bau der Insektenburg verwirklicht haben. Wer sich nun ein Bild machen möchte, kann gerne am Samstag, 2. Oktober vorbeischauen.

Schon jetzt macht Ortsvorsteher Jörg Birkenbach darauf aufmerksam, dass die Insektenburg keinesfalls betreten werden darf und weiterhin darauf zu achten ist, dass Hundebesitzer ihre Hunde im Bereich der Freizeitanlage nicht frei laufen lassen.



Die erste Insektenburg im Saarland wird in Oberlinxweiler fertiggestellt. Die Bevölkerung kann zur Einweihung kommen.
FOTO: JÖRG BIRKENBACH

Über Literatur diskutieren

ST. WENDEL (red) Der Literaturgesprächskreis des Seniorenbüros lädt zum Treffen am Donnerstag, 30. September, in den Gemeinschaftsraum neben der St. Annenkirche. Beginn ist um 16 Uhr. Die unterschiedlichsten Leseinteressen mit denen man sich in der Runde auseinandersetzt und dabei das eigene Leben reflektiert, garantieren immer zwei interessante und oft auch sehr lehrreiche Stunden, teilt eine Sprecherin des Landkreises mit. Für eine Teilnahme ist ein Nachweis über eine Impfung, Negativ-Testung oder Genesung erforderlich.

Auskünfte: Seniorenbüro, Telefon (0 68 51) 8 01 52 01, oder Wilma Ganz, Telefon (0 68 51) 71 97

Kapelle am Breggeblick erstrahlt in neuem Glanz

OBERKIRCHEN (red) „Die Bildstockkapelle im Eichacker am Breggeblick war in die Jahre gekommen und wurde von unserem Oberkirchener Malerfachbetrieb Andreas Hellriegel saniert und erstrahlt in neuem Glanz“, freut sich Oberkir-

chens Ortsvorsteher Roland Becker. Der Ortsvorsteher weiter: „Alle Besucher der Gebetsstätte sowie die Gottesdienstbesucher der heiligen Messe am kommenden Freitag, 1. Oktober, um 18 Uhr können sich an ihrem Anblick erfreuen.“



Andreas Hellriegel hat die Kapelle saniert.
FOTO: ROLAND BECKER

Keltersaison startet Anfang Oktober

GÜDESWEILER (red) Der Obst- und Gartenbauverein Güdesweiler startet am kommenden Wochenende, 1. und 2. Oktober, seine Keltersaison.

Da in diesem Jahr die Apfelernnte unterschiedlich ausfällt, will der OGV Güdesweiler sehen, wie groß der Bedarf ist, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Der OGV Güdesweiler bietet seit vielen Jahren das Keltern der eigenen Äpfel im Bag-in-Box-Verfahren an, bei dem die Leute den Saft eins zu eins von ihrer eigenen Ernte gepresst und abgefüllt bekommen. Alle, die gern eigenen Saft keltern möchten, können sich beim Kelterwart Robert von Ehr melden.

Kontakt zum Kelterwart: Telefon (0 68 54) 74 61

Liam Neeson überzeugt auch als Scharfschütze

ST. WENDEL (him) Spannung von Anfang bis zum Ende und ein wieder einmal großartiger Liam Neeson prägen den Film „The Marksman“, der dieser Tage auf DVD erschienen ist.

Zum Inhalt: Jim Hanson lebt als Rancher im US-mexikanischen Grenzgebiet Arizonas. Er hat schon bessere Zeiten gesehen. Seine Frau ist vor kurzem gestorben, und die



Das Cover der DVD.
FOTO: VERLEIH

Bank will seine Ranch verkaufen. Von einem Tag auf den anderen wird sein zurückgezogenes Leben auf den Kopf gestellt, als er Zeuge wird, wie eine Mutter und ihr Sohn versuchen, verfolgt vom mexikanischen Kartell, illegal über die Grenze zu flüchten. Bei einem Schusswechsel stirbt die Mutter, und Jim nimmt sich widerstrebend des kleinen Miguel an. Mit dem brutalen Kartellboss Mauricio und korrupten Cops auf den Fersen, beginnt das ungleiche Duo eine Verfolgungsjagd quer durchs Land. Stück für Stück nähern sich der schweigsame Rancher und der Junge an, und Jim schreckt vor nichts zurück, um sein Versprechen zu halten und den Jungen in Sicherheit zu bringen.

Produktion dieser Seite:
Melanie Mai
Daniel Bonenberger